

Protokoll vom 16. Mai 2006

**Kleine Anfrage 3/2006  
betreffend Fussballstadion Breite**

In einer Kleinen Anfrage vom 16. Februar 2006 stellt Kantonsrat Bernhard Egli aufgrund einer Erwähnung des Fussballstadions Breite im kantonalen Richtplan verschiedene Fragen zum Stadion, insbesondere zur Finanzierung einer Sanierung des bestehenden Stadions bzw. zur Finanzierung eines neuen Stadions.

Der Regierungsrat

a n t w o r t e t :

Es trifft zu, dass das Fussballstadion Breite trotz einer im Jahre 2004 vorgenommenen Sanierung zumindest mittelfristig den Ansprüchen der Swiss Football League (SFL) nicht mehr genügt. Kantonsrat Bernhard Egli geht indessen fälschlicherweise davon aus, dass es sich beim Fussballstadion Breite um eine kantonale Baute handelt. Dies trifft nicht zu. Das Stadion Breite steht im Eigentum der Stadt Schaffhausen. Ein taugliches Fussballstadion mit genügend Fassungsvermögen liegt zweifellos im Interesse der Region. Das Fussballstadion Breite ist jedoch vor allem deshalb unter dem Titel "Sportanlagen von überlokaler Bedeutung" im kantonalen Richtplan erwähnt, weil es zu den Anlagen mit erheblichen Auswirkungen auf Siedlung und Verkehr zählt. Es kann keine Rede davon sein, dass der Kanton Schaffhausen für die Planung, Projektierung und Finanzierung einer Sanierung des bestehenden Fussballstadions oder eines Neubaus verantwortlich sein soll, nur weil die Auswirkungen des Stadions überlokal sind. Die Federführung in dieser Sache liegt beim FC Schaffhausen in Zusammenarbeit mit der Stadt Schaffhausen als Grundeigentümerin des Stadions Breite. Presseberichten zufolge setzt der FC Schaffhausen zurzeit jedoch auf ein Projekt unter privater Führung abseits der Breite (Ebnat oder Herblingertal als Standort).

Der Kanton Schaffhausen leistet keine jährlichen Beiträge für den Betrieb des Fussballstadions Breite. Der FC Schaffhausen erhält aus dem Sport-Toto-Fonds jährlich zwei- bis dreitausend Franken zur Beschaffung von Sportmaterial. An die Sanierungsmassnahmen im Zusammenhang mit dem Aufstieg des FC Schaffhausen in die Super League wurden im Jahre 2004 aus dem Lotteriegewinn-Fonds und dem Sport-Toto-Fonds insgesamt Fr. 330'000.-- gesprochen.

Für die weitere Sanierung des bestehenden Stadions oder einen Stadion-Neubau liegt zurzeit kein konkretes Beitragsgesuch vor. Ohne bereits konkrete Zahlen nennen zu können, kann gleichwohl in Aussicht gestellt werden, dass auf Gesuch hin wiederum gewisse Beiträge aus dem Lotteriegewinn-Fonds und dem Sport-Toto-Fonds gesprochen würden. Erst bei Vorliegen eines entsprechenden Gesuches wäre darüber hinaus zu diskutieren und zu entscheiden, ob der Kanton Schaffhausen (und wenn ja in welcher Höhe) Beiträge aus allgemeinen Staatsmitteln in die weitere Sanierung des bestehenden Stadions oder in einen Stadion-Neubau zu investieren bereit wäre.

Schaffhausen, 16. Mai 2006

DER STAATSSCHREIBER:

  
Dr. Reto Dubach